



Ausgabe Nr. 46

TAM - Theater an der Mauer

Verein für Theater und Theaterpädagogik

Theater Zeitung Frühjahr 2022

- **Spielplan**
- **Komödie-Schauspiel-Kabarett**
- **Kinder-Jugend-Theater**
- **Theaterpädagogik - Kurse**
- **Dramatische Schreibwerkstatt**

TAM - Theater an der Mauer

Das TAM - Theater an der Mauer - liegt im Altstadtensemble von Waidhofen/Thaya im Waldviertel und trägt seinen Namen nach der mittelalterlichen Stadtmauer, die gleichzeitig die Längswand des Theatersaals bildet.

Das TAM wurde auf Privatinitiative von Mag. Ewald Polacek durch den Umbau eines alten Nebengebäudes im Hof des Hauses Wiener Straße 9 errichtet. Seit 1998 finden regelmäßig Theater-, Tanz- und Musikaufführungen statt, seit Herbst 2001 gibt es einen ganzjährigen Spielplan und ein Abonnement.

Seit 2002 wird das TAM vom Verein für Theater und Theaterpädagogik betrieben, wodurch der Spielplan weiter intensiviert werden konnte.

Das nördlichste Theater Österreichs bietet Eigenproduktionen als Freies Theater, Gastspiele mit professionellen Künstlern aus dem In- und Ausland, aber auch Lesungen, Vorträge, Präsentationen u.a. Eine besondere Spezialität ist das mit dem TAM verbundene **Institut für Theaterpädagogik**, das nicht nur die hauseigenen SchauspielerInnen aus- und fortbildet sondern auch ein reichhaltiges Angebot für Kinder, Jugendliche, Erwachsene sowie für spezielle Zielgruppen anbietet.

Liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde!



**Ihr
Ewald Polacek, TAM-Prinzipal
und künstlerischer Leiter**

Willkommen im Neuen Jahr! Schön langsam wird das Ungewöhnliche zur neuen Normalität. Unser Theater wurde im November wegen der Corona-Maßnahmen wieder geschlossen. Schweren Herzens mussten wir unser Adventprogramm und „Alice im Wunderland“ auf das nächste Jahr verschieben und unsere Silvestershow absagen. Mittlerweile wieder geöffnet, versuchen wir trotz aller Einschränkungen, ab 2022 wieder für unser Publikum zu spielen. Freilich können wir zum Redaktionsschluss unserer Theaterzeitung nicht sagen, ob wir alle geplanten Vorhaben auch wirklich durchführen können.

Im Fasching unterhält Sie die neueste Komödie von Christine Reiterer „Du sollst dich nicht täuschen!“. Mit der heiter-kabarettistischen Produktion „So ein Theater“ blicken wir in sämtliche Winkel und Ecken der Theaterwelt – vor und hinter der Bühne. Ein wahres Highlight kommt mit „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ von Jura Soyfer auf die TAM-Bühne. Zum Saisonschluss geht dann mit einem „Theaterklamauk“ im Garten noch einmal so richtig die Post ab. Nicht zu vergessen die „Eder Gschichtln“, die im März ihre unglaubliche 60. Aufführung feiern.

Dazu besuchen uns auch wieder liebe Gäste wie das Ensemble oper@tee mit Schlagern und Kabarettliedern oder der legendäre Canada Joe.

Auf dem Sektor der Theaterpädagogik geben unsere Kinder- und Jugendtheaterwerkstätten ein kräftiges Lebenszeichen – u.a. mit Joschi Jedermann in der Hölle“ von Christine Polacek-Eisner mit einem exzellenten jugendlichen Ensemble. Am 17. Februar beginnen neue Projekte für das Sommersemester – Neueinstieg möglich!

Im März starten wir ein **SCHAUSPIEL-SCHNUPPER-WORKSHOP** unter dem Motto „Von `Sein oder nicht sein` bis `Mei Bier is net deppat` ...“ mit der Theaterpädagogin Gabriela Peterka für all jene, die einmal Bühnenluft schnuppern und ihr Schauspieltalent ausprobieren wollen.

Besuchen Sie uns bitte trotz aller gesetzlichen Einschränkungen und informieren Sie sich vor ihrem Besuch über die gerade geltenden Vorschriften, die Sie auch auf unserer Homepage www.tam.at finden.

Ich freue mich diesmal ganz besonders auf ein Wiedersehen im TAM!

Verein für Theater und Theaterpädagogik

Liebe Freundinnen und Freunde unseres Theaters!

Nachdem sich im Sommer die COVID-Situation ein wenig entspannt hatte, starteten wir voller Freude und Enthusiasmus in die neue Herbst-Spiel-saison. Einige sehr erfolgreiche Produktionen konnten aufgeführt werden, bevor uns die ansteigenden Infektionszahlen wieder zwangen, unser Theater nicht nur zum Schutz unseres Publikums, sondern auch zum Schutz unserer Schauspielerinnen und Schauspieler zu schließen. Nichts-destotrotz bleiben wir optimistisch und haben bereits mit den Planungen für die Frühjahrssaison begonnen. Das Ensemble freut sich schon sehr darauf, hoffentlich bald die Proben dafür beginnen zu können.

Auch wenn das Tor zum Theatersaal geschlossen bleiben muss, gehen die Arbeiten „hinter den Kulissen“ weiter. Unser „guter Theatergeist“ Adele war fleißig und hat unseren doch schon überfüllten Fundus auf Vordermann gebracht. Eine neue Tonanlage wird demnächst die Qualität unserer Aufführungen unterstützen. Ebenso wurden nötige Arbeiten an unserem Theater und Vereinshaus vorgenommen, um unserem Publikum wie gewohnt eine gemütliche Atmosphäre bieten zu können. Da sich unsere Kartenpreise seit 2016 nicht verändert haben und uns die Ausfälle durch die Schließungen doch ein wenig zusetzen, haben wir unsere Eintritts-preise ab Jänner 2022 auf 19 € angehoben. Ein Anliegen vieler Besuche-rinnen und Besucher, aber auch unseres Ensembles, war es, die Beginnzeit der Abendaufführungen von 20 Uhr auf 19.30 Uhr zu verlegen.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei Ihnen, liebe Freundinnen und Freunde unseres Theaters, für Ihre Treue und Unterstützung in dieser für uns alle schwierigen Zeit bedanken. Ich hoffe, die Frühjahrssaison kann wie geplant starten und freue mich schon sehr darauf, Sie alle wieder im TAM begrüßen und unterhalten zu dürfen.



Ich wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, und verbleibe mit herzlichen Grüßen!

Mag. Eva Liebhart



Verein für Theater und Theaterpädagogik - VORSTAND 2021

Obfrau Mag. Eva Liebhart

Schriftführer Elisabeth Datler

Kassier Christine Reiterer

1. Rechnungsprüfer **2. Rechnungsprüfer**

Dr. Eberhard Wobisch Dr. Herwig Reilinger

Theaterpädagogik Christine Polacek-Eisner

TAM-Theaterjugend Marlies Kases

Kooptiertes Vorstandsmitglied Birgit Höllrigl-Kases

Obfrau-Stellvertreter Mag. Ewald Polacek

Schriftführer-Stellvertreter Ulrike Hassler

Kassier-Stellvertreter Annemarie Brunner

3. Rechnungsprüfer

Dir. Martin Bogg

Ehrenobmann MR. Dr. Walter L. Weber

Ehrenmitglied Mag. Eveline Winter

Geschäftsführung Adele Schaden

TAM - Kartenpreise ab Jänner 2022

Erwachsene € 19,--

Clubmitglieder € 17,--

Kinder (bis 15 Jahre) € 10,--

Jugendliche/Lehrlinge/Studenten (bis max. 25 Jahre) € 12,--

Pensionistenermäßigung nur am Sonntagnachmittag € 17,--

Freie Preisgestaltung bei Lesungen, Jugendtheateraufführungen und Gastspielen.

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitglieds-karte 5 Euro Rabatt auf eine Eintrittskarte. (vom Vollpreis)

Wahl-Abonnement (6 TAM-Produktionen / Aufführungen) € 95,--

Gruppen: Bei Gruppen ab 10 Personen € 17,-- (Vorverkauf)

Kinder/Schülergruppen € 9,--

Die Karten für Gruppen müssen spätestens 1 Woche vor der Vorstellung bezahlt werden. Abholung oder Zusendung mit Zahlschein.

Kartenvorverkauf im TAM-Kartenbüro, Wienerstraße 9

Dienstags, 14 - 19 Uhr

Jeweils 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung an der Abendkasse
und nach telefonischer Vereinbarung 02842/52955

Mit dem Vorverkauf der Karte ist auch der gewünschte Sitzplatz reserviert!

KARTENRESERVIERUNGEN

Internet: www.tam.at oder E-Mail: theater@tam.at

Telefon: 02842/52955 (Am Anrufbeantworter Rückrufnummer bekannt geben!)

Reservierte Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse abholen!

Werden reservierte Karten nicht benötigt, ersuchen wir um zeitgerechten Anruf oder E-Mail, damit wir die Karten weitergeben können!

An Spieltagen: 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung und in der Pause ist auch unser „Cafe Kulisse“ geöffnet, um Ihnen die Wartezeit zu verkürzen!

Besuchen Sie in der Pause unseren historischen TAM - Keller „Charly's Bar“!

**Ein beliebtes Geschenk für jeden Anlass
TAM - ABOs oder Gutscheine nach Wahl**

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH**



TAM - WAHL - ABONNEMENT



6 verschiedene Vorstellungen zum Preis von 5 (Euro 95.-)

- Sie sparen 19,-- Euro.
- Sie wählen Ihre persönlichen Termine.
- Sie haben bei jeder Aufführung den für Sie persönlich reservierten Sitzplatz.
- Das Abonnement ist selbstverständlich übertragbar.
- Bei allen Aufführungen wird Ihnen bewährte TAM-Qualität geboten.

Das Angebot gilt ausschließlich für alle TAM-Eigenproduktionen!

„Unsere speziellen Angebote“

TAM-Angebote für Pensionisten:

Spezielle Nachmittagsvorstellungen an Sonntagen um 17.00 Uhr/bzw. 18.00 Uhr mit ermäßigtem Eintritt von 17 Euro statt Normalpreis 19 Euro

TAM - Aufführungen für Gruppen:

Spezielle Aufführungen für Gruppen ab 50 Personen mit eigenem Termin nach zeitgerechter Absprache (spätestens 1 Monat vorher) **Eintritt:** 17 Euro

Das TAM steht Ihnen auch gerne für Events und geschlossene Veranstaltungen zur Verfügung.

Das TAM-Ensemble gestaltet nach Ihren Wünschen - entweder im TAM oder bei Ihnen - Ihr Event, Jubiläum, Fest...

TAM - CLUBMITGLIED

Vorteil: 2.-- Euro Ermäßigung auf alle TAM - Produktionen!

Beitrittserklärung - Verein für Theater und Theaterpädagogik

Vor- u. Zuname _____

Adresse: _____

Telefon: _____ e-mail _____

Mitgliedsbeitrag September 2021 bis August 2022

Nach Einzahlung von **20.- Euro auf das Konto der Waldviertler Sparkasse Bank AG**
IBAN: AT52 2027 2083 0020 3257
BIC: SPZWAT21XXX

erhalten Sie Ihre persönliche TAM-Clubkarte per Post zugesendet.

Wir bedanken uns bei folgenden Personen, Institutionen:



Kultur Niederösterreich
Stadtgemeinde Waidhofen/Thaya
Waldviertler Sparkasse
AK-Niederösterreich
NÖN - Waidhofen/Thaya
Dr. Eberhard Wobisch
Dr. Herwig Reilinger
Mag. jur. Hanno Wobisch



A-3830 Waidhofen/Thaya
Jahnweg 7
Tel.: 02842/521 57
Fax: 02842/521 57-13
Email: wobisch.wt@aon.at

Mag. iur. Hanno Wobisch

Steuerberater, Unternehmensberater

www.wobisch.at



ÖGB

AK NIEDER
ÖSTERREICH

WIR MACHEN KULTUR LEISTBAR

Das TAM – Theater an der Mauer bietet unseren Mitgliedern als Kulturpartner*in erstklassige Kultur in der Region.

Und mit Ihrer AK-SERVICE-KARTE sparen Sie 5 Euro beim Ticketkauf.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung.

Willkommen bei der Bank, die an Sie glaubt.

Kontowechsel leicht gemacht.

- Unsere Betreuer:innen wickeln alle wichtigen Schritte rasch und kostenlos für Sie ab.
- Kontowechsel-Service auch online auf wspk.at möglich.
- Inklusive George - dem modernsten Banking Österreichs.

„Joschi Jedermann in der Hölle“



von *Christine Polacek-Eisner*
Aufführung der Jugendtheaterwerkstatt

26., 27., 29. Jänner 2022, 18:00 Uhr

Nein, Jedermann wird nicht erlöst! Abgeholt von Frau Tod und begleitet von einer merkwürdigen Direktorin und einem schrecklichen Teufelchen, landet Jedermann tatsächlich in der Hölle, wo er gequält und gedemütigt wird. In Zuspieldungen erlebt er sich selbst mit der Buhlschaft, dem Mammon und weiteren Jedermann-Figuren. Er darf sich gemeinsam mit 3 anderen Höllenbewohnern an der schönen Sprache des Schriftstellers Hugo von Hofmannsthal erfreuen. Doch die Freude ist nicht ungetrübt!

Es spielen:

Vanessa Altrichter, Theodor Dorfinger, Beatrice Hein, Raphael Hofbauer, Iris Höllrigl, Anja Kases, Marlies Kases, Jonas Pöschl, Salome Seidl, Ronja Unger, Johannes Wobisch, Katharina Wobisch, Isaak Wurth



Spielleitung: Christine Polacek-Eisner

Eintritt: Freie Spenden



„Der Fischhändler und seine Frau“



von *Christine Polacek-Eisner*
Aufführung der Kindertheaterwerkstatt

2., 3. Februar 2022, 18:00 Uhr

Frau Fischhaupt möchte nicht mehr länger in ihrer Wohnung sitzen. Sie will ein Haus mit Swimmingpool. Leider hat sich Herr Fischhaupt schon für den Ausbau seiner Fischhandlung einen Kredit genommen. Da von der Bank kein Geld mehr zu erwarten ist, geht er zu Frau Berta Butt an die See. Das Unglück beginnt!

Es spielen:

Emilie Decker, Tobias Kastner, Janosch Kaufmann, Marleen Madlberger, Melanie Nehrer, Alexander Ramharter, Anna Schimmel, Paul Schuster, Olivia Zmill, Karolina Zwintz



Spielleitung: Christine Polacek-Eisner

Eintritt: Freie Spenden



„Wer ist Dr. Egon Neumann?“

19. und 20. Februar 2022, 19:00 Uhr

Schlager und Kabarettlieder aus dem Wien der 20er, Paris der 30er und Mexico-City der 40er Jahre mit Alice Waginger (Gesang) und Hans-Jörg Gaugelhofer (Klavier).

Der 1894 in Mödling bei Wien geborene jüdische Komponist Egon Neumann war im Wien der 1920er und 30er Jahre ein Mitbegründer und wichtiger Vertreter des damals neu aufkeimenden Genres „Revueoperette“ und des „Kabarettliedes“. Zusammen mit Karl Farkas und Fritz Grünbaum produzierte und dirigierte er ab 1924 im Wiener Stadttheater vom Publikum bejubelte, phantastische Gesamtkunstwerke, in denen Musik, Gesang, Tanz, Schauspiel und Humor, Kulisse und Ausstattung gleichen Stellenwert hatten. 1933 verließ er Österreich, 1938 floh er vermutlich über Frankreich nach Mexiko, wo er bis 1946 als Pianist und musikalischer Leiter im Heinrich-Heine-Club tätig war und Mitglied der ARAM (Acción Republicana Austriaca de México), einer unabhängigen, politischen Vereinigung von Auslandsösterreichern. 1948 beging er im mexikanischen Exil Suizid.

Das österreichische Liedduo und Künstlerpaar Alice Waginger (Gesang) und Hans-Jörg Gaugelhofer (Klavier) stolperte bei Recherchen über dessen Revue „Die Reise zum Mittelpunkt“ (Text: Fritz Grünbaum) und war sofort fasziniert von der hohen musikalischen Qualität der Lieder, dem Unterhaltungswert der Texte und von der Person Neumanns, dessen große Operettenrevuen und seine unzähligen, viel gespielten (laut RAWAG-Programmen so gut wie täglich im Radio) Schlager das neue, emanzipierte und befreite Lebensgefühl der 1920er Jahre widerspiegeln.

Sie sind somit zur Erkenntnis gekommen, dass sich hinter Egon Neumann ein zu Unrecht vergessener, österreichischer Komponist verbirgt, dessen Lebensgeschichte erzählenswert und historisch interessant ist und dessen Operetten und Lieder auch heute noch begeistern können.



Eintritt: Euro 26.-

VERTRAGSWERKSTATT für Mitsubishi und MG

Reparatur und Serviceleistungen aller Marken bis 3,5t

Überprüfung §57a

Havariearbeiten und Versicherungsabwicklung

Windschutzscheiben Reparatur und Tausch

Dellenreparatur

Reifendienst: Reifenlagerung und Reifenwechsel

Elektrotankstelle der Ella AG

Neuwagen- und Gebrauchtwagenverkauf

Ersatzteil- und Zubehörverkauf

Diagnosegerät für alle gängigen Marken

AUTOHAUS LIRNBERGER

ÖAMTC-Straße 2; 3830 Waidhofen/Th.
Tel.: 02842/52464; www.autohaus-lirnberger.at



3830 Waidhofen/Th. Tel. 02842/524 64
allirnberger@autohaus-lirnberger.at

„Du sollst dich nicht täuschen!“



Komödie von Christine Reiterer
Uraufführung - 2021

22., 24., 25. Februar, 1. März 2022, 19:30 Uhr,
26., 27. Februar 2022, 17:00 Uhr

Nach dem großen Erfolg bei der Uraufführung im Herbst 2021 kommt die neue Komödie von Christine Reiterer wieder auf die TAM-Bühne.

Mit der Komödie „Du sollst dich nicht täuschen“ begibt sich die erfolgreiche Autorin wieder einmal auf eine Reise ins Waldviertel, ähnlich ihren Stücken „Tamschlag“ und „Jäger, Schürzenjäger und andere Halunken“ und ist auch diesmal auf die Vielschichtigkeit der verschiedenen Sprachen und Dialekte der handelnden Personen bedacht.

Zum Stück:

Es ist Allerheiligen. So wie jedes Jahr sitzen Grete Pieringer, Sonja Leitner und Agnes Millner nach dem Friedhofsgang im Wohnzimmer ihres Elternhauses und genießen die Allerheiligen-Jause, die ihr Vater Axel Pieringer für sie vorbereitet hat. Doch irgendwie ist ihr Vater anders als all die Jahre. Er verhält sich merkwürdig, nahezu ungehalten. Kritisch beobachten die drei Töchter ihren inzwischen 80-jährigen Vater. Ist er vielleicht einsam? Würde Vater eine Frau guttun? Die nächsten Tage schmieden die drei Schwestern einen Plan.

Doch muss ein 80-jähriger Witwer, der allein in einem Haus im Waldviertel lebt, unbedingt einsam sein? Axel Pieringer wird seinen Töchtern das Gegenteil beweisen. Sie sollten sich nicht täuschen!

Es spielen:

Axel Pieringer
Grete Pieringer
Sepp Lugauer
Sonja Leitner
Agnes Millner
Kellnerin und Ludmilla Havlikova

Willi Kainz
Christine Reiterer
Roland Kases
Annemarie Brunner
Birgit Höllrigl-Kases
Iveta Mahringer

Licht- und Tontechnik: **Gottfried Eggenhofer**
Kostüme/Ausstattung: **Adele Schaden**

Regie: **Ewald Polacek**



„Der Gast frisst die Knödeln net!“

G'schichtln und Anekdoten im und um das legendäre Hotel Eder **Eder-Special Nr. 60**

11. März 2022, 19:30 Uhr

**Unglaublich, aber wahr:
Zum 60. Mal frisst der Gast die Knödeln nicht!**

Nach dem umwerfenden Erfolg des ersten Abends im Frühjahr 2006, der bis jetzt bereits 58 Mal wiederholt wurde, erzählen Herbert Höpfl und Johann „Jean“ Kargl unter der Moderation von TAM-Prinzipal Ewald Polacek G'schichtln und Anekdoten im und um das legendäre Hotel Eder.

So wie das Cafe Hawelka in Wien ist auch das Hotel Restaurant Eder am Hauptplatz in Waidhofen/Thaya durch die ausgeprägten Persönlichkeiten seiner Besitzer zu einer Institution geworden. Auf lebenswürdige Art führen uns Anekdoten über die Wirtsleute und ihre Gäste von der Nachkriegszeit bis zur bedauerlichen Schließung des Lokals im Jahre 1999.



**Die musikalische Verbindung gestaltet auf bewährte Weise
Franz Wieczorek am Akkordeon.**

Technik: Adele Schaden
Moderation: Ewald Polacek



**Die 4. überarbeitete Auflage des Büchleins „Der Gast frisst die Knödeln net!“
kann im TAM und auch im Rahmen dieser Aufführung (auf Wunsch von den Autoren signiert)
zum Preis von 11,50 € erworben werden!**



„So ein Theater! – Heitere Szenen im und ums Theater“



TAM-Eigenproduktion

*25.,26.,29.März 2022, 19:30
27.März, 3. April 2022, 18:00
1.April 2022, 19:30*

In dieser wunderbaren Produktion, besonders für Liebhaberinnen und Liebhaber des Theaters, beleuchten wir nicht nur die Geschehnisse auf der Bühne, wo sich mehr oder weniger begabte Akteure produzieren, sondern auch vieles, was dem Publikum verborgen bleibt: der Autor, der zittert, dass sein Stück von der Direktion angenommen und aufgeführt wird, die Bühnenarbeiter mit ihren verborgenen Talenten, das nicht so theaterkunstverständige Putzpersonal und der Umgang mit wertvollen Requisiten, die Souffleuse als tragende Säule des Theaters, die Arbeit des Regisseurs, der geniale Theatermacher, die Schauspielerinnen und Schauspieler mit ihren kleinen und großen Problemen – vom Lampenfieber bis zur mehr oder weniger ausdrucksstarken Textgestaltung - bis zu den Theatergeistern, die den Niedergang der klassischen Theaterkultur beklagen...



Dies alles erleben Sie in unterhaltsamen Szenen von Helene Arhant, Eva Boden, Edith Hofmann, Viktoria Kutil, Agnes Weber u.a.



Es spielen:

Sonja Deimling, Roland Kases, Eva Liebhart, Helga Reiter, Christine Reiterer, Inge Rosenauer, Eveline Winter

Moderation: Ewald Polacek

Licht- und Tontechnik: Gottfried Eggenhofers

Kostüme/Ausstattung: Adele Schaden

Regie: Ewald Polacek



ULLA UND SCHULZ

— SIEHT MAN GLEICH. SEIT 1913. —

FRISEUR · KOSMETIK · FUSSPFLEGE · TATTOO · PIERCING

ULLA 02842 / 522 98-15 | **SCHULZ** 02842 / 522 98-11
3830 Waidhofen / Th. | Hauptplatz 12 | www.ullaundschulz.at

„Der Canada-Joe erzählt über Land, Leute , Literatur und rezitiert unsterbliche Balladen“

mit Josef „Joe“ Hirnschall

24. April 2022, 17:00 Uhr

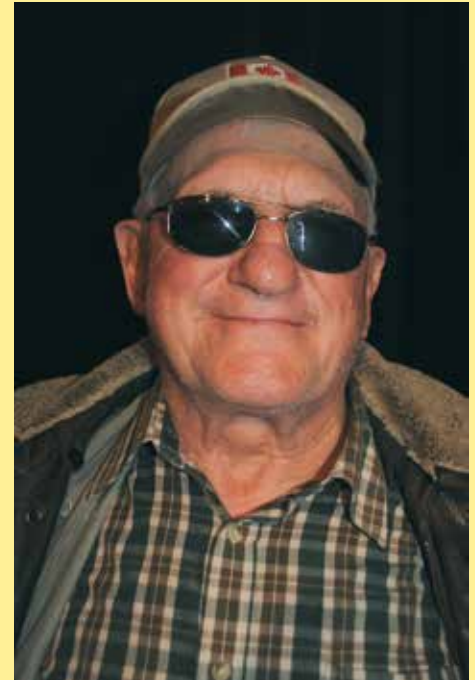
Auch in Pandemiezeiten ist der unverwüstliche, austro-kanadische „Rancher“ Joe Hirnschall wieder im TAM zu Gast.

Er erzählt mit viel Wissen und großer Begeisterung über dieses schöne, große, weite Land, in dem er vor 40 Jahren seinen ersten Grund gekauft hat. Mittlerweile hat er seine Ländereien sehr erweitert, ist als Österreicher auch kanadischer Staatsbürger geworden und lebt einen Großteil des Jahres in seiner neuen Heimat. Als gelernter Banker und Mann der Wirtschaft hat er Einblick in die ökonomischen Zusammenhänge und als leidenschaftlicher Historiker gibt er auch Auskunft über Einwanderung und geschichtliche Ereignisse.

Vor allem aber beweist er auch an diesem Abend sein unwahrscheinliches Gedächtnis, womit er nicht nur Daten sondern auch Gedichte und Balladen aus alter Zeit rezitiert.

Auf Ihren Besuch freut sich der Canada-Joe!

Eintritt: Freie Spenden



„Muttertag im TAM“ heitere und besinnliche Texte und Szenen

TAM-Eigenproduktion

8. Mai 2022, 18:00

Mit heiteren und besinnlichen Texten wollen wir an diesem Tag – dem Anlass entsprechend – vor allem den Müttern und jenen, die es noch oder nicht werden wollen, einen vergnüglichen Spätnachmittag bereiten.

Szenen und Texte von Johann Kargl, Christine Reiterer, Agnes Weber u.a. berichten über Mutterfreuden und das Privileg, Mutter zu sein, ebenso wie über Kaffeehausbesuche, Kochkurse, Muttertagsgeschenke – sei es ein Seniorenhandy oder doch lieber das neueste I-Phone -, das Essen von schmackhafter Hausmannskost im Gasthaus u.a.m.

Es wirken mit:

Johann Kargl, Ewald Polacek, Christine Reiterer, Inge Rosenauer; u.a.

Moderation: Ewald Polacek

Licht- und Tontechnik: Gottfried Eggenhofer

Kostüme/Ausstattung: Adele Schaden

Regie: Ewald Polacek



Gewinnspiel zum Muttertag: 1.Preis ein TAM-WAHLABO

„Der Lechner-Edi schaut ins Paradies“



von *Jura Soyfer*
TAM-Eigenproduktion

17., 20., 21., 25. Mai 2022, 19:30 Uhr
22., 29. Mai 2022, 18:00 Uhr

„Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ wurde am 6. Oktober 1936 unter dem Pseudonym Walter West in dem Kellertheater „Literatur am Naschmarkt“ uraufgeführt.

Zum Stück: In der Zeit nach der Weltwirtschaftskrise der Dreißigerjahre gibt Edi Lechner der elektrischen Schuhfabrikationsmaschine „Pepi“ die Schuld an seiner Arbeitslosigkeit. Als dieser Elektromotor „Pepi“ aber auftaucht, stellt sich heraus, dass auch er bereits einer moderneren Maschine Platz machen musste.

Pepi, Edi und dessen Freundin Fritzi machen sich nun auf eine Zeitreise in die Vergangenheit, um den wahren Schuldigen zu finden und begegnen dabei Galvani, Galileo Galilei, Kolumbus und Johannes Gutenberg, bis sie schließlich im Himmel landen, wo gerade der Mensch erfunden werden soll. Lassen sich Fortschritt und Arbeitslosigkeit wirklich nur verhindern, wenn auf die Spezies Mensch verzichtet wird?

Zum Autor: Jura Soyfer wurde am 8. Dezember 1912 in Charkow geboren und musste vor den Bolschewiken mit seiner Familie nach Österreich flüchten. Jura ging in Erdberg zur Schule und maturierte 1931 am Gymnasium in der Hagenmüllergasse. Ab 1935 arbeitete Jura Soyfer für die Kleinkunstszene, vor allem als Hausautor für das Kabarett „ABC“ (dort verdienten sich auch Cissy Kraner und Josef Meinrad ihre ersten Sporen.), wo fast alle seiner Stücke zur Uraufführung kamen. Nur „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ wurde 1936 in der „Literatur am Naschmarkt“ uraufgeführt.

Er starb im KZ Buchenwald an Typhus am 16. 2. 1939.

Seine Theaterstücke (u.a. 1936 – „Der Weltuntergang“, „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“, 1937 – „Die Botschaft von Astoria“) vereinen die Tradition des Wiener Volksstücks mit der Sprachkunst von Karl Kraus.

Personen:

Edi Lechner, ein Arbeitsloser.....	Roland Kases
Fritzi, seine Freundin	Birgit Höllrigl-Kases
Der Elektromotor „Pepi“.....	Elisabeth Datler
Ein Musikant (Harmonika)	Franz Wiczorek
Toni, Edis verstorbener Freund.....	Willi Kainz
Dr. Galvani	Adele Schaden
Galileo Galilei.....	Christine Reiterer
Der Richter	Johann Kargl
Der Verteidiger.....	Helga Reiter
Christoph Kolumbus	Sonja Deimling
Ein Matrose	Inge Rosenauer
Johannes Gutenberg.....	Willi Kainz
Der Portier des Paradieses	Eva Liebhart

Licht- und Tontechnik: Gottfried Eggenhofer
Kostüme/Ausstattung: Adele Schaden
Regie: Ewald Polacek

**Galvani, Kolumbus,
Galileo Galilei
und Johannes Gutenberg**



„Die Rückkehr des tapferen Schneiderleins“

von *Christine Polacek-Eisner*

Aufführung der Kindertheaterwerkstatt

1., 2. Juni 2022, 18:00 Uhr

Der Schneider Anton Stubinger glaubt, vom tapferen Schneiderlein abstammen. Also betreibt er Ahnenforschung, indem er sich bei der Fernsehshow „Woher komme ich? Wer bin ich?“ bewirbt. Bald soll er Gewissheit haben.

Es spielen:

Emilie Decker, Tobias Kastner, Janosch Kaufmann, Marleen Madlberger, Melanie Nehrer, Alexander Ramharter, Anna Schimmel, Paul Schuster, Olivia Zmill, Karolina Zwinz

Spielleitung: Christine Polacek-Eisner

Eintritt: Freie Spenden



„Die Kommissarin“

von *Christine Polacek-Eisner*

Aufführung der Jugendtheaterwerkstatt

8., 9., 11. Juni 2022, 18:00 Uhr

In einer schönen Almhütte machen Gäste Urlaub, die fast alle ein Geheimnis hüten.

Durch massiven Neuschnee kann bald niemand mehr die Hütte verlassen. Wer hat den Schmuck der Gräfin gestohlen? Wer hat die Hüttenwirtin niedergeschlagen? Wurde die junge Frau tatsächlich sexuell belästigt? Die Kommissarin begibt sich gemeinsam mit ihrer Assistentin auf Spurensuche.

Es spielen:

Vanessa Altrichter, Theodor Dorfinger, Beatrice Hein, Raphael Hofbauer, Iris Höllrigl, Anja Kases, Marlies Kases, Jonas Pöschl, Salome Seidl, Ronja Unger, Johannes Wobisch, Katharina Wobisch, Isaak Wurth

Spielleitung: Christine Polacek-Eisner

Eintritt: Freie Spenden



„Theaterklamauk zum Sommerbeginn“



*Witziges und Spritziges im TAM-Vereinshaus-Garten Wienerstraße 11
TAM-Eigenproduktion*

25., 26. Juni, 2022, 18:00 Uhr

Zum Sommerbeginn und zum Abschluss einer nicht immer ganz einfachen Theatersaison wollen wir froh und heiter mit einem erlesenen TAM-Ensemble noch einmal so richtig die Post abgehen lassen!

Und das im wunderschönen Ambiente unseres TAM-Vereinshaus-Gartens – Eingang Wienerstraße 11.

Verrückte Szenen, schräge Texte, Action und Pantomime sorgen für gehörigen Spaß und lassen kein Zuschauerauge trocken. Lernen Sie bei dieser einzigartigen Gelegenheit vielleicht auch neue Seiten und Fähigkeiten der TAM-Schauspielerinnen und Schauspieler kennen.

Die musikalische Würze dazu liefert Mr. Akkordeon Franz Wiczorek. Ein vergnüglicher Spätnachmittag für all jene, die einmal ein bisschen verrückt szenisch und musikalisch in den Sommer gehen wollen!

Diese Veranstaltung ist unser Beitrag zu den Festveranstaltungen aus Anlass „100 Jahre Niederösterreich“ und soll einerseits das kreative Potential von Waidhofen/Thaya dokumentieren und andererseits – gerade in Zeiten wie diesen – Lebensfreude vermitteln!

Es spielen:

Annemarie Brunner, Anja Kases, Birgit Höllrigl-Kases, Iris Höllrigl, Marlies Kases, Roland Kases, Eva Liebhart, Gabriela Peterka, Helga Reiter, Christine Reiterer, Inge Rosenauer, Eveline Winter

Moderation: Ewald Polacek

Am Akkordeon: Franz Wiczorek

Kostüme/Ausstattung: Adele Schaden

Licht- und Tontechnik: Gottfried Eggenhofer

Produktionsleitung: Ewald Polacek



„TAM - BACKSTAGE“ *Hinter den Kulissen.....*

Wir wollen für all jene Theaterfreunde, die auch gerne einen Blick hinter die Kulissen werfen wollen, in dieser Kolumne Informationen über unser Theater und unser Ensemble vermitteln, damit Sie unsere SchauspielerInnen einmal auch aus einem anderen Blickwinkel erleben und mit uns Neuigkeiten, Vorkommnisse oder Hoppalas an unserem Theater teilen können.

Walter Weber, unser Doyen

Wer ihn auf der Bühne sieht, glaubt es nicht, aber es ist wahr: Dr. Walter Weber feiert in diesem Jahr seinen **80. Geburtstag**. Als Doyen unseres Theaters hat er dieses von Anfang an mitgeprägt. Die Vielfalt seiner künstlerischen Leistungen der letzten Jahrzehnte zu würdigen, ist in diesem Rahmen freilich nur im Ansatz möglich.

Reicht doch die Bandbreite der von ihm dargestellten Figuren vom Dr. Schatz aus der Sandlerballade „Die geputzten Schuhe“, der beinahe zu seiner „Lebensrolle“ geworden ist, bis zum berührenden Monster Zach in „Mein Ungeheuer“. Von seinen Anfängen in der Theaterwerkstatt 1 im Jahre 1995 erarbeitete er sich im Laufe der Jahre ein riesiges Rollenrepertoire.

Er traf als „Anatol“ den nasalen Ton der eleganten Welt ebenso punktgenau wie in der kleinbürgerlichen Welt den Slang eines gewissen Herrn Travnicek. Er brillierte als Faust genauso wie als „Letzter der feurigen Liebhaber“ oder als Pfarrer mit „Verhältnis“ im „Altweiberfrühling“, als Kalif Harun al Raschid oder als köstlicher Argan im „Eingebildeten Kranken“. Gerne verkörperte er auch etwas zwielichtige Charakterrollen wie den Diener Rudolf in „Fisch zu viert“, den umwerfenden Mr. Pringle in „Wirklich schade um Fred“, den reifen Liebhaber Boris in „Odessa“ oder Inspektor Bliss im „Geheimnis der gelben Narzisse“ von Edgar Wallace. Er begeisterte als alternder Balletttänzer Romeo in „Es war die Lerche“ oder als der phantasievoller Auf- und Absteiger Hupka in „Astoria“ – dazu gesellten sich in den „Weihnachtsstücken“ zahlreiche Könige und hohe Würdenträger aus der Märchenliteratur oder unvergessliche Kabarettnummern und Doppelconferenzen. Wie der alte Wein so reifte auch Walter Webers Schauspielkunst – bis zu den ergreifendsten Momenten der Menschendarstellung mit der berührenden Darstellung des alten Mannes in dem Solostück „Sibirien“ von Felix Mitterer.

Aber nicht nur als großartiger Schauspieler sondern auch als Obmann des Vereins für Theater und Theaterpädagogik vom Beginn im Jahre 2001 an bis 2016 – jetzt als Ehrenobmann – hat sich Walter Weber um unser Theater verdient gemacht. Ohne ihn und seinen Einsatz gäbe es weder den derzeitigen reichhaltigen Spielplan noch das TAM-Vereinshaus inklusive seiner Renovierung, das mit seinen Seminarräumen für alle Kinder-, Jugend-, und Erwachsenenurse im Bereich der Theaterpädagogik zur Verfügung steht, außerdem als mittlerweile schon aus allen Nähten platzender Kostüm- und Requisitenfundus dient und damit für den Spielbetrieb unverzichtbar geworden ist.

Ich wünsche ihm und uns, dass er noch möglichst viele Jahre so herzlich und tatkräftig mit unserem Theater verbunden bleibt – in welcher Funktion auch immer – und vielleicht noch hie und da – wenn ihn die Theaterlust überkommt - auch auf der Bühne seine Schauspielkunst aufblitzen lässt...

Euer Ewald Polacek, TAM-Prinzipal





Theaterkurse für Kinder und Jugendliche



Kursinhalte: Sprache, Sprechen, Artikulation, Vortrag
Bewegung, Mimik, Gestik, Einstieg in Typ/Rolle
Nonverbale und verbale Improvisation
Umgang mit Texten und szenische Arbeit
Erarbeitung eines Theaterprojekts

Die Kursinhalte werden altersgemäß vermittelt und umgesetzt!

Theaterkurs 1 „Kindertheaterwerkstatt“

Ab Donnerstag, 17. Februar 2022, 15.00 – 16.45 Uhr

Theaterpädagogische Leitung: Christine Polacek-Eisner

Theaterkurs 2 „Jugendtheaterwerkstatt“

Ab Donnerstag, 17. Februar 2022, 17.00 – 18.45 Uhr

Theaterpädagogische Leitung: Christine Polacek-Eisner

Theaterkurs 1

„Der Fischhändler und seine Frau“

„Die Rückkehr des tapferen Schneiderleins“

Theaterkurs 2

„Joschi Jedermann in der Hölle“

„Die Kommissarin“

Kosten für Kurse 1 + 2 :
12 Einheiten á 105 Minuten
plus Schlussproben
und Aufführung: 120,-- Euro

Anmeldungen bis spätestens 4. Februar 2022 im Institut für Theaterpädagogik

DRAMATISCHE SCHREIBWERKSTATT 2022



Wir schreiben Texte für das Theater

Viele Menschen schreiben gerne das auf, was sie bewegt: als Gedicht, als Kurzgeschichte, als Roman. Wir wollen mit „dramatischen“ Texten das Leben mit seinen Erscheinungsformen, begleitet von Phantasie und Freude am Schreiben, darstellen. Das TAM-Projekt DRAMATISCHE SCHREIBWERKSTATT gibt dazu Gelegenheit unter dem Motto: Bewahre dir die Individualität deines Schreibens! Aber gute Tipps und Impulse können weiterhelfen!

Inhalte: Monolog, Dialoge von 2 und mehreren Personen, Aufbau einer Szene, Drehpunkt der Handlung, überraschende Wendungen, Pointe, Sprache verschiedener Typen und Charaktere (Rollengestaltung), Kurzstücke, Exposés und Ausarbeitung von dramatischen Langformen (Komödie, Tragödie, Schauspiel...)

Leitung: Mag. Ewald Polacek, Germanist, Autor, künstlerischer Leiter und Dramaturg des TAM

1. Termin: 20. Jänner 2022 , 19 - 21 Uhr im TAM

Anmeldungen
auch für Anfänger
bis 10. Jänner 2022

Schauspiel-Schnupperworkshop im TAM 2022

Von „Sein oder nicht sein“ bis „Mei Bier is net deppat“
.....die Bandbreite des Schauspiels ist groß.

Die wesentlichen Parameter sind aber immer gleich:

- **Atem, Stimme, Sprache**
- **Ausdruck und Emotion sowie**
- **Körperlichkeit.**

Entdecken Sie beim Schauspiel-Schnupperworkshop des TAM Ihre Neugier, Phantasie und Kreativität, und lernen Sie das zwischenmenschliche Wechselspiel als Grundlage jedes Schauspiels kennen. Gleichzeitig erfahren Sie, wie Sie Ihren Körper und Ihre Stimme als individuelles Instrument einsetzen können.

Zeit: Freitag, 18.03.2022, 18-21 Uhr (mit Pause)

Samstag, 19.03.2022, 10-18 Uhr (mit Pausen)

Teilnehmerzahl: maximal 12

Kosten: Euro 70.-



**Referentin
Gabriela Peterka
Theaterpädagogin**

Anmeldungen bis spätestens 4. März 2022



**Böhmigasse 8-22
3830 Waidhofen / Thaya
www.folkclub.at**



Impressum

Herausgeber: **Verein für Theater und Theaterpädagogik**

TAM - Theater an der Mauer

Wiener Straße 9-11, 3830 Waidhofen/Thaya - ZVR-Zahl:350571587

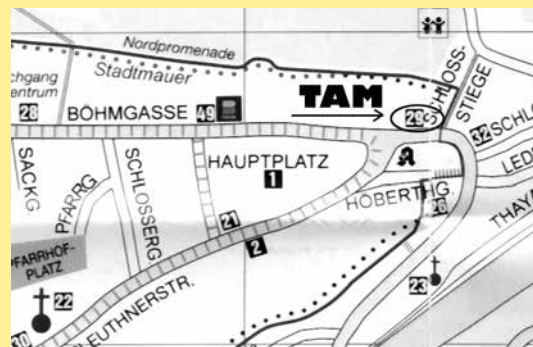
Telefon: 02842 / 529 55 (Fax DW 55)

eMail: theater@tam.at - Internet: <http://www.tam.at>

Für Inhalt und Gestaltung verantwortlich: Ewald Polacek, Adele Schaden

Layout: Lichteicht - Thomas Sillipp (Schaden) Adele Schaden

Fotos: TAM - Gernot Blieberger - (Gastspiele: zVg)



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens · Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

TAM - Theater an der Mauer **Verein für Theater und Theaterpädagogik**

Adresse: Wiener Straße 9-11, 3830 Waidhofen/Thaya ZVR-Zahl: 350571587

Telefon: 02842/529 55 Fax: DW 55

eMail: theater@tam.at - Internet: <http://www.tam.at>



26., 27., 29. Jänner, 18:00	„Joschi Jedermann in der Hölle“ von Christine Polacek-Eisner Aufführung der Jugendtheaterwerkstatt
2., 3. Februar, 18:00	„Der Fischhändler und seine Frau“ von Christine Polacek-Eisner Aufführung der Kindertheaterwerkstatt
19., 20. Februar, 19:00	„Wer ist Dr. Egon Neumann?“ – Schlager und Kabarettlieder aus dem Wien der 20er, Paris der 30er und Mexico-City der 40er Jahre mit Alice Waginger und Hans-Jörg Gaugelhofer Gastspiel - Ensemble oper@tee
22., 24., 25. Feb., 19:30 26., 27. Februar, 17:00 1. März, 19:30	„Du sollst dich nicht täuschen!“ Komödie von Christine Reiterer - Uraufführung - 2021 TAM-Produktion
11. März, 19:30	„Der Gast frisst die Knödeln net“ - Eder-Special Nr. 60 G'schichtln und Anekdoten im und um das legendäre Hotel Eder
25., 26., 29. März, 19:30 27. März, 3. April, 18:00 1. April, 19:30	„So ein Theater! – Heitere Szenen im und ums Theater“ TAM-Eigenproduktion
24. April, 17:00	„Der Canada-Joe erzählt über Land, Leute und Literatur und rezitiert unsterbliche Balladen“ mit Josef „Joe“ Hirnschall
8. Mai, 18:00	„Muttertag im TAM“ heitere und besinnliche Texte und Szenen TAM-Eigenproduktion
17., 20., 21., 25. Mai, 19:30 22., 29. Mai, 18:00	„Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ von Jura Soyfer
1., 2. Juni, 18:00	„Die Rückkehr des tapferen Schneiderleins“ von Christine Polacek-Eisner Aufführung der Kindertheaterwerkstatt
8., 9., 11. Juni, 18:00	„Die Kommissarin“ von Christine Polacek-Eisner Aufführung der Jugendtheaterwerkstatt
25., 26. Juni, 18:00	„Theaterklamauk zum Sommerbeginn“ Witziges und Spritziges im TAM-Garten

Änderungen aufgrund gesetzlicher Corona-Maßnahmen vorbehalten!

Kartenvorbestellungen per Telefon, E-Mail / Verkauf direkt im TAM

Vorverkauf jeweils 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung, Dienstags, 14 - 19 Uhr,
und nach telefonischer Vereinbarung.

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



NIEDER
ÖSTERREICH

Waldviertler
SPARKASSE

